

NACHRICHTEN AUS DEM

Pfarrgemeinden



Sechstett

Gemeinsam auf dem Weg

Mai - Juli 2024

Ausgabe 20

Gemeinsam
auf dem Weg

Gemeinsam
sind wir stark

Gemeinsam
im Glauben



Bild: Sarah Frank | factum.adp, In: Pfarrbriefservice.de

Redaktionsschluss für den nächsten Pfarrbrief: 1. Juli 2024

Liebe Pfarrgemeindemitglieder,

wie sicherlich schon einige von Ihnen wissen, werde ich in Kürze die Gemeinde Aldenhoven und Haus Overbach verlassen und in meine Heimat Indien zurückkehren. Ende Februar dieses Jahres wurde ich als Regionaloberer der Sales-Oblaten in Indien gewählt und übernahm das Amt am 5. März für vier Jahre. Deshalb muss ich mich nun von Ihnen verabschieden.

Als ich diese Abschiedsworte für unseren Pfarrbrief verfasste, erinnerte ich mich an eine wichtige Lebensweisheit von Paulo Coelho: „Wenn du mutig genug bist, 'Auf Wiedersehen' zu sagen, wird das Leben dich mit einem neuen 'Hallo' belohnen.“ Mit diesen Worten verabschiedete ich mich seinerzeit von der Gemeinde in Mülheim an der Ruhr, als ich nach vierjähriger Tätigkeit als Kaplan dort den Mut aufbrachte, das Angebot unseres Pater Provinzials anzunehmen und nach Overbach/Aldenhoven zu ziehen. Obwohl das hieß, meinen gewohnten Alltag und die Gemeinde, die mir ans Herz gewachsen war, zu verlassen, wurde ich hier herzlich

mit einem neuen „Hallo“ empfangen. Seit meiner Ankunft habe ich unzählige unterstützende Hände entdeckt, die mich in meinem seelsorgerischen Dienst begleiten, was mich mit Dankbarkeit erfüllt.

Mein Dank geht an die Diözese Aachen, die mich als Seelsorger in der GDG Linnich-Aldenhoven willkommen geheißen hat. Ich danke Pater Költringer und allen Patres aus Overbach sowie Pfarrer Bongard für ihre Mitbrüderliche Unterstützung. Ebenso danke ich den ehemaligen und aktuellen Pfarrsekretärinnen Hedwig Hillebrand, Judith Kieven und Britta Gorczyca für ihre tatkräftige Unterstützung im Büro und ihre herzliche Begleitung in meinem Dienst. Mein Dank gilt auch allen haupt- und ehrenamtlichen Küsterinnen und Küstern für die sorgfältige Vorbereitung der Gottesdienste.

Ein besonderer Dank gebührt Frau Morschel, Frau Gerhards, Pfarrer Philippen und dem gesamten Pastoralteam Linnich-Aldenhoven für die geschwisterliche Unterstützung in den vergangenen drei Jahren. In den Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen der Trauerpastoral, den Ministranten, den Organisten, den Senioren der Seniorengemeinschaft, den Mitgliedern des KV's und kleinen GDG-Rates, allen Wortgottesdienst Helfern, Lektoren, Kommunionhelfern und Firmkatecheten fand ich hilfsbereite und engagierte Mitstreiter. Ich danke Ihnen allen für Ihren Einsatz und Ihr Verständnis.

Es war mir eine große Freude, Sie alle kennenzulernen. Dies ist keinesfalls selbstverständlich und ich fühle mich dadurch überaus beschenkt und glücklich. Ich habe mein Bestes gegeben und kehre nun mit einem reinen Gewissen nach Indien zurück. Alles, was mir anvertraut wurde, habe ich mit Sorgfalt und nach bestem Wissen und Gewissen gefördert. Es ist ein unbeschreibliches Gefühl, das man eher erlebt als erklären kann.





Dafür möchte ich mich bei Ihnen allen herzlich bedanken.

Und ich möchte Sie ermutigen, mit Ihrem Engagement weiterhin unsere Pfarrgemeinden zu unterstützen und mitzutragen. Denn mit der Bildung des neuen Pastoralen Raums mit Jülich stehen die sechs Aldenhovener Pfarrgemeinden am Beginn einer herausfordernden Aufgabe, die aber auch viele Chancen und Möglichkeiten bietet. Nutzen Sie diese Chancen, bringen Sie sich ein und gestalten Sie den neuen Weg mit! Ich wünsche Ihnen viel Erfolg dabei.

Aber für mich heißt es nun „Auf Wiedersehen“ zu sagen. Mitte Mai werde ich nach Indien zurückreisen, um mich ganz meiner neuen verantwortungsvollen Aufgabe in der Ordensgemeinschaft zu widmen. Aber seien Sie gewiss, dass Sie in meinen Gedanken und in meinem Herzen bleiben! Auch wenn Worte kaum ausreichen, werde ich weiterhin im Gebet mit Ihnen verbunden sein. Die Unterstützung der Sales-Oblaten in Indien durch Ihre Messintentionen in den letzten Jahren war eine große Hilfe, wofür ich mich aufrichtig bedanke. Wir werden weiterhin für Sie beten. Mein Wunsch, eine Indienreise für Erwachsene zu organisieren, ließ sich leider nicht verwirklichen. Dennoch heiße ich Sie jederzeit in Indien willkommen und werde Sie unterstützen.

Ich bitte Sie, für mich zu beten, und verspre-

che, auch für Sie zu beten. Ich hoffe, dass unsere Gebete eine Quelle der Stärke für meinen zukünftigen Dienst sein werden.

Nochmals DANKE für Ihre Liebe und tatkräftige Unterstützung. Ich wünsche Ihnen Gottes Segen und seine reichsten Gnaden!

So, wie es mein Priesterweihe Spruch verspricht:

„Siehe, ich bin mit dir, ich behüte dich, wohin du auch gehst“ (Gen 28.15a)

Herzlich Ihr und Euer
Pater Johnson

Wie geht es weiter?

Der Orden Franz von Sales hat sich weiterhin verpflichtet, die pastoralen und seelsorgerischen Dienste in den 6 Gemeinden zu übernehmen.

Dies wird bis auf weiteres Pater Költringer mit Pater Leidenmühler übernehmen.

Ab November möchte der Orden wieder einen Mitbruder nach Overbach entsenden, der dann diese Aufgaben (50% Overbach und 50% pastoraler/ seelsorgerischer Dienst in den Aldenhovener Pfarren) wieder übernehmen wird.

Neue seelsorgerische Struktur im Bistum Aachen

Im Jahr 2023 haben viele hauptamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und ehrenamtlich Engagierte mit Hochdruck und großer Zielorientierung an einer neuen seelsorgerischen Struktur für das Bistum Aachen gearbeitet. GdG-Räte, Kirchenvorstände, regionale und diözesane Räte haben seit Beginn des Jahres vielfach über die Grenzen der eigenen Pfarrei, GdG und Kirchengemeinde, manchmal sogar über Regionalgrenzen hinaus beraten.

Insgesamt schlugen die acht Regionen vor, dass aus 71 Gemeinschaft der Gemeinden (GdG) 44 Pastorale Räume werden sollen. Der Priesterrat und der Diözesanpastoralrat des Bistums Aachen sprachen sich nach intensiver Beratung mit absoluter Mehrheit für die Übernahme der Voten aus den Regionalpastoralräten aus.

Zum 1. Januar 2024 hat Bischof Dr. Helmut Dieser nun per Dekret diese 44 Pastoralen Räume als neue territoriale Grundstruktur im Bistum Aachen umschrieben.



Bild: Bistum Aachen /
Andreas Steindl

„Damit möchte ich den Gläubigen Sicherheit im Hinblick auf die zukünftigen seelsorglichen Strukturen geben“, erläutert dazu der Aachener Bischof.

Die Pastoralen Räume werden in zwei Schritten je nach Zusammensetzung - ab dem 1. Juli 2024 und dem 1. Januar 2025 - aus den bestehenden 71 Gemeinschaften der Gemeinden (GdG) gebildet. Eine Begleitung und Moderation der Verantwortlichen in den pastoralen Gremien und der Kirchenvorstände im zukünftigen Pastoralen Raum wird durch das Bischöfliche Generalvikariat ermöglicht.

Das sind die benannten zukünftigen Pastoralen Räume in der Region Düren:

Der Pastorale Raum Aldenhoven/Jülich wird gebildet aus den Pfarreien St. Martin (Aldenhoven), St. Ursula (Dürboslar), St. Mauritius (Freialdenhoven), St. Johann Baptist (Niedermerz), St. Nikolaus (Schleiden) und St. Johann Baptist (Siersdorf) aus der GdG Aldenhoven/Linnich und der GdG Jülich (Pfarrei Heilig Geist).

Der Pastorale Raum Linnich/Titz wird gebildet aus den Pfarreien St. Martin (Linnich), St. Gereon (Boslar), St. Pankratius (Rurdorf), St. Hermann Josef (Floßdorf), St. Gereon (Gereonsweiler), Hl. Maurische Märtyrer (Gevenich), St. Agatha (Glimbach), St. Georg (Hottorf), St. Peter (Körrenzig), St. Margareta (Kofferen), St. Pankratius (Ederen), St. Lambertus (Tetz) und St. Lambertus (Welz) aus der GdG Aldenhoven/Linnich und der GdG Titz.

Der Pastorale Raum Düren wird gebildet aus der GdG St. Franziskus, Düren-Nord, der GdG Düren-Mitte und der GdG St. Elisabeth von Thüringen, Düren-West.

Der Pastorale Raum Merzenich/Niederzier/Nörvenich/Vettweiß wird gebildet aus der GdG Merzenich/Niederzier und der GdG Nörvenich/Vettweiß.

Der Pastorale Raum Kreuzau/Hürtgenwald/Heimbach/Nideggen wird gebildet aus der GdG Kreuzau/Hürtgenwald und der GdG Heimbach/Nideggen.

Der Pastorale Raum Inden/Langerwehe wird gebildet aus der GdG Inden/Langerwehe.

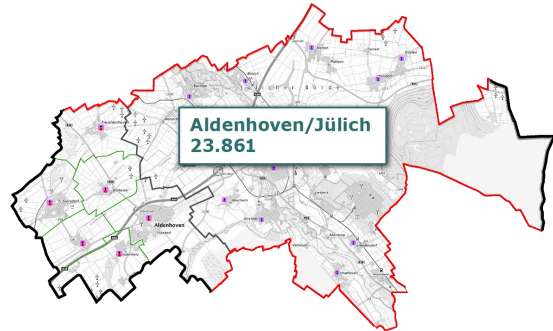
Die hier vorgenommene (territoriale) Bezeichnung der Pastoralen Räume stellt nicht notwendigerweise deren endgültigen Namen dar. Ein Verfahren zur Namensgebung der Pastoralen Räume wird erarbeitet.

Neben den bereits bestehenden Beratungs- und Begleitungsmöglichkeiten des Bischöflichen Generalvikariats ernannt Bischof Dr. Helmut Dieser für jeden künftigen Pastoralen Raum im Hinblick auf die Errichtung einen Promotor bzw. eine Promotorin mit der Aufgabe, die nötigen Prozesse vor Ort zu koordinieren, zu fördern und zu moderieren. Diese Aufgabe wird meist durch pastoral Tätige aus der GdG mit dem Schwerpunkt Pastoralentwicklung übernommen.

Übersichts-Karten zu allen künftigen Pastoralen Räumen in den Regionen finden Sie hier: <https://medienportal.bistum-aachen.de/web/7c3eb3ca1e8aea79/pastorale-r-ume>

*Stabsabteilung Kommunikation,
Bistum Aachen*

Pastoraler Raum Aldenhoven/Jülich



Für den zukünftigen Pastoralen Raum Aldenhoven/Jülich sind bereits die ersten Gespräche terminiert worden.

Die pastoral Mitarbeitenden aus beiden Bereichen starten ab Ende Januar mit den gemeinsamen Teamsitzungen. Der GdG-Rat Jülich und der sog. Kleine GdG-Rat der Aldenhovener Gemeinden haben für März eine erste gemeinsame Arbeitssitzung vereinbart. Die Kirchenvorstände der Kirchengemeinde Heilig Geist Jülich und der sechs Aldenhovener Kirchengemeinden haben bereits Kontakt aufgenommen.

Als Promotorin hat Bischof Dr. Dieser ab 01.01.24 bis zur Errichtung des Pastoralen Raums und Ernennung des Leitungsteams zum 01.01.25 Pastoralreferentin Barbara Biel beauftragt (bisher bereits für Pastoralentwicklung eingesetzt). Diese Aufgabe umfasst, die notwendigen Prozesse mit allen Gremien und Verantwortlichen zu koordinieren, zu fördern und zu moderieren.

Auf konstruktive Zusammenarbeit!

Pastoralreferentin Barbara Biel

Orte von Kirche als Basis des Pastoralen Raums

Wenn sich das Bistum Aachen in den kommenden Jahren nicht nur inhaltlich, sondern auch in den Strukturen auf die Zukunft ausrichtet, dann verändern sich nicht nur Grenzen und Verantwortlichkeitsbereiche, sondern auch Begriffe und Formulierungen. Einige sollen im Folgenden erklärt werden.

Ein grundlegendes Element sind die sogenannten „Orte von Kirche“. Als Orte gelebten Christseins sind sie die Basis für die zukünftigen Pastoralen Räume - also auch für den zukünftigen Pastoralen Raum Aldenhoven/Jülich.

Bereits jetzt gibt es auf dem Gebiet der katholischen Kirche im Aldenhovener/Jülicher Land vielfältige Orte, Gruppen, Initiativen, Gemeinden, an denen sich gelebtes Christsein in Gemeinschaft ereignet. Sie sind nah an den Lebenszusammenhängen der Menschen und da, wo Menschen sich engagieren und nach eigenen Ausdrucksformen des Christseins suchen.

Diese sollen zukünftig als „Orte von Kirche“ bezeichnet werden. Sie verwirklichen einen der Grundvollzüge der Kirche (Gottesdienst/Liturgie, Verkündigung/Katechese, Diakonie/Caritas, Gemeinschaftsbildung) und sind offen für die jeweils anderen Elemente kirchlichen Lebens. Sie werden vom neu zu schaffenden Leitungsteam des Pastoralen Raums bestätigt und vernetzt.

Die Orte von Kirche können sehr unterschiedlich sein: Sie können eine territoriale, zielgruppenorientierte, thematische, lokale, personelle oder institutionelle

Ausrichtung haben - dabei können es sowohl nichtkirchliche Orte sein, an denen Kirche bewusst teilhaben möchte und darf, als auch bereits kirchlich geprägte Orte. Sie können analog sowie digital, dauerhaft oder projekthaft bzw. fluide sein.

Einige Beispiele dafür sind: Kath. Kindertagesstätten oder Schulen, territoriale Gemeinden, katholische Verbände oder Vereine, Bibelkreise (vor Ort oder digital), Chorgemeinschaften, Gebetsgruppen, Jugend- oder Familienkirche, diakonische Projekte, Wallfahrtsgruppen, Kinder- oder Jugendgruppen u.v.m.

Die Verantwortlichen im Bistum Aachen haben dazu festgelegt, dass Orte von Kirche sich für Leben und Glauben von Menschen als besonders relevant und förderungswürdig erweisen, wenn sie der Freiheit, Begegnung und Ermöglichung dienen und unterschiedliche Begabungen und Charismen wertschätzen. Sie sollen dabei vom Evangelium inspiriert (missionarisch) sein und sich im Dienst am konkreten Menschen (diakonisch) ausrichten. Sie stehen in Kontakt und Austausch zum Pastoralen Raum und vernetzen sich untereinander in einer Vollversammlung.

Zukünftig sollen die Orte von Kirche durch die Leitungsgremien im Pastoralen Raum in einem vom Bistum beschriebenen Verfahren bestätigt werden. Für die Bestätigung sind vier Kriterien festgehalten:

- Lebendig sein: mit Bezug zur Lebensrealität der Menschen im Sozialraum

einladend, das Zeugnis der Frohen Botschaft gebend, das Leben als Ort der Gottesbegegnung feiernd

- Wirksam sein: das Wirken des Heiligen Geistes und das Evangelium Jesu Christi erfahrbar machend, Strahlkraft entfaltend, Menschen anziehend
- Gemeinschaftlich und solidarisch sein: einladend - um Leben und Glauben zu teilen, die Nähe Gottes erfahrbar machend, Annahme und Unterstützung gebend
- Engagement & Entwicklung ermöglichen: Begabungen und Christsein fördernd, der Vielfalt Raum gebend und auf die Einheit der Kirche geöffnet, Neues erprobend

Als Leitgedanken für die Bestätigungen gibt das Bistum mit: „Die Kriterien sollen inspirierend gelesen und wohlwollend angewendet werden. Gleichzeitig gilt: Wo es keinen lebendigen Bezug zum Evangelium und zur Lebenswirklichkeit der Menschen mehr gibt, wo Gemeinschaft nicht gepflegt und interessierte Menschen mit dem Spruch ‚Etwas Neues brauchen wir nicht. Das haben wir hier immer schon so gemacht.‘ abgewiesen werden, müssen Abschiede aktiv gestaltet werden, um an anderer Stelle neue Dynamik entfalten und Ressourcen ziel-

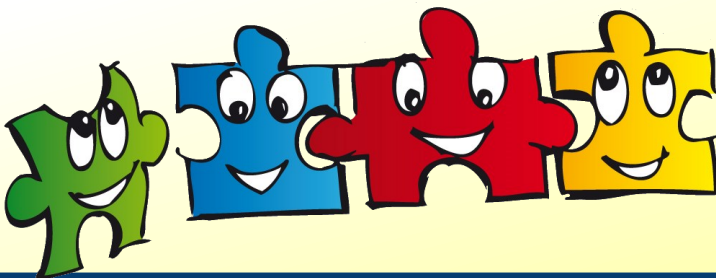
gerichteter einsetzen zu können.“

Viele Elemente und Begriffe auf dem Weg zu den zukünftigen Pastoralen Räumen sind noch ein wenig fremd und müssen vor Ort erst mit Leben gefüllt werden. Dazu kommen die zurzeit verantwortlichen Gremien - GdG-Räte, Kirchenvorstände und Pastoralteams - zu Beratungen im zukünftigen Pastoralen Raum Aldenhoven/Jülich in mehreren Sitzungen bis zum Sommer zusammen. Es geht zunächst darum, sich kennenzulernen, voneinander zu hören und gemeinsame Ideen und Wege zu beraten.

Die Verantwortlichen im Bistum werden in den nächsten Wochen die Verfahren und Bestimmungen für die wesentlichen neuen Gremien im Pastoralen Raum festlegen und kommunizieren - so zum Leitungsteam, zum Rat des Pastoralen Raums und zur Vollversammlung der Orte von Kirche.

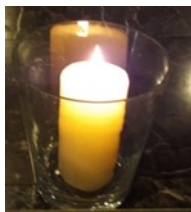
Ich denke, es lohnt sich, wenn wir uns gemeinsam der sich immer weiter verändernden Situation der Kirche in unserer Gesellschaft stellen. Mit der Frohen Botschaft im Rücken und mit Mut und Zuversicht im Herzen können wir so neue Wege gehen, weil Gottes Geist mit uns unterwegs ist.

*Pastoralreferentin & Promotorin
Barbara Biel*



Aktuelles aus der St. Johannes d.T.- Siersdorf

In den vergangenen Monaten realisier-ten wir in unserer Pfarrgemeinde, in Ge-meinschaft mit den Pfadfindern vom „DPSG Stamm Kreuzritter Siersdorf“, den „Johannes-Kids“ und dem „Johanneskids-Chor“ wieder viele ge-meinsame Vorhaben: Am Vorabend des



1. Advents feierten wir mit den Kommunionkin-dern, den Pfadfindern, den "Johanneskids" und dem "Johanneskids-Chor" Chor" gefeiert, bei dem das Friedenslicht, das die Pfadfinder aus dem Dom von Aachen geholt hatten, an die Gottes-dienstbesucher weiter gegeben wurde. Unsere Gemeindeferentin Frau Gerhards nahm dieses Friedenslicht in einer Later-ne mit in die Pfarrkirche in Aldenhoven.



1. Advents feierten wir mit den Kommunionkin-dern, den Pfadfindern, den "Johanneskids" und dem "Johanneskids-Chor"



Anfang Januar erfolgte dann die Aussen-dung der Sternsinger*innen nach einer kurzen Meditation ab der Pfarrkirche St. Johannes d.T.. Die Siersdorfer Sternsin-ger*innen freuten sich über ein Sammel-ergebnis von 2.119,73 Euro. Nach einem dreistündigen Fußmarsch für den guten



einen "Adventlichen Fami-lien-Gottesdienst" (Wir läuten den Advent ein) mit einem anschließen- den „fröhlichen Mitein-ander am Pfarrheim“ am Feuerkorb mit Glüh-wein und Gebäck.



Zweck wurden die klei-nen und gro-ßen Sternsin-ger*innen mit einer

Mitte Dezember wurde ein "Friedenslicht-Familien-Gottesdienst" mit den Kommunion- kindern, den Pfadfin- dern, den "Johanneskids" und dem "Johanneskids-



warmen Mahlzeit und Getränken versorgt. Zeit zum gemeinsamen Spielen blieb dann auch noch 😊.



Am Karnevalssonntag feierten wir einen „Ökumenischen Karnevals-Gottesdienst“ mit der evangelischen Kirchengemeinde Baesweiler-Setterich-Siersdorf. Der Gottesdienst wurde seitens der ev. Gemeinde mitgestaltet von Gudrun Piepers und von der kath. Pfarre von Heinz-Werner Schieren. Die IG Ro-



senmontag 1969 e.V. Siersdorf schmückten in ihrem Ornat den Kirchenraum. In Siersdorfer Mundart wurde von Karin Meurer das Evangelium gelesen. An der Orgel spielte Alois Endres, selber Vorsitzender der IG Rosenmontag, schwungvoll karnevalistische Weisen. Der

„Gemischte Chor MGV 1902 Siersdorf“ lud mit seiner Auswahl an Karnevalsliedern zum Mitschunkeln und Mitsingen ein.
Heinz-Werner Schieren

Weihnachten in der Ukraine

Kurz vor Weihnachten ist eine junge Dame aus der Gemeinde wieder in die Ukraine aufgebrochen.

Mit im Gepäck unter anderem die Kerzen, die die Gemeinde gesammelt hat. Insgesamt kamen hier ca. 125 KG zusammen.

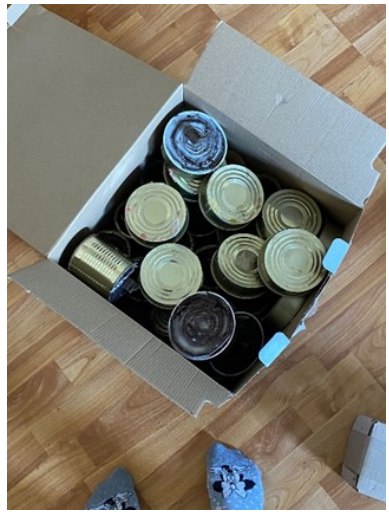
Die Kerzen wurden kurz nach Neujahr in Richtung Slavutych (Nord-Ukraine, kurz neben der Tschernobyl Sperrzone und nur 10 KM weit weg von Weißrussland) gefahren und dort in Essenspakete für die Bewohner der Dörfer außerhalb der Stadt gepackt.

Warum Slavutych? Slavutych wurde für die Menschen die 1986 aus Tschernobyl

und Umgebung evakuiert wurden gebaut. Die älteren Menschen die in den umliegenden Dörfern wohnen sind stark verarmt und erhalten kaum Hilfe, da Slavutych sehr weit ab vom Schlag liegt. Bis Mitte letzten Jahres war Slavutych auch nur sehr umständlich zu erreichen, da die Hauptbrücke die in Richtung Slavutych führt gesprengt wurde. Die Sprengung fand im März 2022 statt, um das Vorrücken der russischen Armee zu verhindern.

Die Kerzen wurden sehr willkommen geheißen, da in der Nacht zuvor einige Stromleitungen durch einen Sturm gerissen waren.

Da dies nicht die erste Tour dorthin war, wurden die zwei jungen Frauen sogar von den Einwohnern wiedererkannt und mit offenen Armen empfangen.



Da leider nicht alle Kerzen vor der Abfahrt fertiggestellt wurden, wurden ca. 15 KG Mitte Februar über eine Organisation von Düsseldorf aus nach Kyiv gefahren und dort an „Kyiv Defenders“ ausgehändigt.

Leider war auch mal wieder das Auto zu klein und daher wurden einige Kerzen über die Organisation „Hoffnung schenken e.V.“ in die Ukraine gefahren und dort an ein Kinderheim übergeben.



Die Kerzenreste wurden wieder eingeschmolzen und zu Feldkerzen verarbeitet. Insgesamt konnten ca. 50 KG Feldkerzen hergestellt werden.



Wir möchten uns in dem Sinne, für die tatkräftige Unterstützung der Kirchengemeinde bedanken!

SMB Aldenhoven pilgerte nach Moresnet



Auf Einladung der Sankt Matthias Bruderschaft Aldenhoven pilgerten sieben Mitglieder der SMB Aldenhoven zusammen mit Pilgern unserer befreundeten Trier Bruderschaft aus

„Im Interesse der Gerechtigkeit“ mit Jesus Christus Wege der Gemeinschaft gehen – War der Leitgedanken des Kreuzweges, und so wurden an jeder Station gebetet und meditiert. Es war wieder einmal ein besinnlicher Entstieg n die bevorstehenden Ostertage.

Heijo Neumann

Aachen-Forst am Karfreitag zum Kalvarienberg von Aachen nach Moresnet.

Nach einer gemeinsamen Andacht in der Kapelle erinnerten wir uns auf dem imposanten Kreuzweg an die Leidensgeschichte Jesu. An den vierzehn Stationen gingen uns beim Betrachten des Kreuzweges, den Jesus auch für uns gegangen ist, die Bilder der Menschen nicht aus dem Kopf, die unter Terror und Krieg leiden.



Situation Kirchenmusik in Aldenhoven – Linnich

Zum 01.04.2024 hat unser stellvertretender GdG – Kirchenmusiker Holger Koch seinen Einsatz im Bereich Aldenhoven-Linnich beendet und ist nach Düsseldorf gezogen.

Holger Koch hat mit viel Engagement und Einsatz seinen Dienst in den 19 Pfarren der GdG ausgeführt und war stets bereit, einzuspringen und auszuhelfen. Für seinen Einsatz und seinen Dienst, den er 7 Jahre lang ausgeführt hat, bedanken wir uns nochmal auf das herzlichste und wünschen ihm für seine Zukunft Gottes Segen und Beistand.

Holger Koch hinterlässt eine Lücke, die nur schwer zu schließen sein wird. Oft hat er, wie Thomas M. Offergeld, am Wochenende 4 Messen musikalisch betreut. Dies mit Honorarkräften aufzufangen, ist eine kaum lösbare Aufgabe.

Der Fachkräftemangel, den es in Deutschland in allen Bereichen gibt, macht sich auch bei Kirchenmusikern bemerkbar.

Wir versuchen, möglichst jeden Gottesdienst kirchenmusikalisch zu besetzen. Dennoch wird es sich nicht vermeiden lassen, dass gerade in Urlaubszeiten und Krankheitsfällen eine Messe / ein Wortgottesdienst auch ohne kirchenmusikalische Unterstützung stattfinden muss.

Wir versuchen, die Anzahl dieser "acapella-Gottesdienste" so gering wie möglich zu halten.

Sollten Sie Interessenten kennen, die Klavier spielen können und sich auch vorstellen können, einmal einen Gottesdienst an der Orgel musikalisch zu begleiten, steht Ihnen unser GdG-Kirchenmusiker Thomas Matthias Offergeld unter folgenden Kontaktdaten als Ansprechpartner gerne zur Verfügung.

E-Mail: thomas.matthias.offergeld@st-martin-linnich.de

Mobil: 0160 3692673

Gottesdienste

Mi 01.05.	Aldenhoven 14:00 Rosenkranzgebet Ehel. Gast
Fr 03.05.	Aldenhoven 14:00 Rosenkranzgebet und Kreuzwegandacht Ehel. Gast
Sa 04.05.	Niedermerz 17:30 Wortgottesfeier Fr. Kieven Siersdorf 17:30 Wortgottesfeier Hr. Schieren Schleiden 19:00 Hl. Messe P. Johnson Erstkommunion

Gottesdienste

So 05.05. 6. Sonntag der Osterzeit	Aldenhoven 09:00 Wortgottesfeier Fr. Keiser Freialdenhoven 09:00 Hl. Messe P. Johnson
Di 07.05.	Siersdorf 18:00 Maiandacht Fr. Meurer
Mi 08.05.	Aldenhoven 10:15 Wortgottesfeier Fr. Gerhards Seniorenwohnanlage Neu Pattern 14:00 Rosenkranzgebet Ehel. Gast 18:00 Maiandacht Fr. Gast Freialdenhoven 18:00 Maiandacht Fr. Offermanns Schleiden 18:30 Maiandacht Team
Do 09.05. Christi Himmelfahrt	Dürboslar 09:00 Hl. Messe Pfr. Frisch Schützenmesse Schleiden 10:30 Wortgottesfeier Team
Sa 11.05.	Dürboslar 13:30 Tauffeier P. Johnson Schleiden 15:00 Tauffeier P. Johnson Siersdorf 17:30 Hl. Messe P. Költringer
So 12.05. 7. Sonntag der Osterzeit	Aldenhoven 09:00 Hl. Messe P. Johnson Abschiedsgottesdienst von P. Johnson Dürboslar 09:00 Wortgottesfeier Fr. Sevenich
Mo 13.05.	Neu Pattern St. Matthäus 19:00 Rosenkranzgebet für den Frieden Hr. Gast
Di 14.05.	Siersdorf 18:00 Maiandacht Fr. Meurer
Mi 15.05.	Aldenhoven 14:00 Rosenkranzgebet Ehel. Gast Freialdenhoven 18:00 Maiandacht Fr. Offermanns

Gottesdienste

Sa 18.05.	<p>Freialdenhoven 13:00 Trauung P. Steinberger Michelle und Christopher-Lee Czaja</p> <p>Aldenhoven 15:00 Tauffeier P. Leidenmühler</p> <p>Siersdorf 17:30 Hl. Messe P. Leidenmühler</p> <p>Schleiden 19:00 Hl. Messe P. Leidenmühler</p>
So 19.05. Pfingstsonntag	<p>Niedermerz 09:00 Hl. Messe P. Leidenmühler</p> <p>Aldenhoven 10:00 Hl. Messe P. Leidenmühler</p>
So 20.05. Pfingstmontag	<p>Freialdenhoven 09:00 Hl. Messe P. Leidenmühler</p> <p>Dürboslar 10:00 Hl. Messe P. Leidenmühler</p>
Mi 22.05.	<p>Aldenhoven 14:00 Rosenkranzgebet Ehel. Gast 18:00 Maiandacht Fr. Gast</p> <p>Freialdenhoven 18:00 Maiandacht Fr. Offermanns</p> <p>Schleiden 18:30 Maiandacht Team</p>
Sa 25.05.	<p>Siersdorf 17:30 Wortgottesfeier Hr. Schieren</p>
So 26.05. Dreifaltigkeits- sonntag	<p>Aldenhoven 09:00 Wortgottesfeier Hr. Meurer</p> <p>Dürboslar 09:00 Hl. Messe P. Leidenmühler</p>
Di 28.05.	<p>Siersdorf 18:00 Maiandacht Fr. Meurer</p>
Mi 29.05.	<p>Aldenhoven 14:00 Rosenkranzgebet Ehel. Gast</p> <p>Freialdenhoven 18:00 Maiandacht Fr. Offermanns</p>

Gottesdienste

Do 30.05. Fronleichnam	Aldenhoven 10:00 Hl. Messe P. Leidenmühler mit anssl. Prozession zur St. Matthäus Kapelle
Sa 01.06.	Niedermerz 17:30 Wortgottesfeier Hr. Reisen Siersdorf 17:30 Wortgottesfeier Hr. Schieren Schleiden 19:00 Hl. Messe P. Leidenmühler
So 02.06. 9. Sonntag im Jahreskreis	Freialdenhoven 09:00 Hl. Messe P. Leidenmühler Aldenhoven 11:00 Wortgottesfeier Fr. Herhut Festgottesdienst zum Schützenfest
Mo 03.06.	Aldenhoven in der Krypta 11:30 Wortgottesfeier Fr. Herhut Dankgottesdienst der Schützen
Mi 05.06.	Aldenhoven 11:00 Hl. Messe P. Leidenmühler Seniorenwohnanlage Gut Köttenich 14:00 Rosenkranzgebet Ehel. Gast
Fr 07.06.	Aldenhoven 14:00 Rosenkranzgebet und Kreuzwegandacht Ehel. Gast
Sa 08.06.	Siersdorf 15:00 Tauffeier P. Leidenmühler 17:30 Hl. Messe P. Leidenmühler
So 09.06. 10. Sonntag im Jahreskreis	Aldenhoven 09:00 Hl. Messe P. Leidenmühler Dürboslar 09:00 Wortgottesfeier Fr. Sevenich
Mo 10.06.	Neu Pattern St. Matthäus 19:00 Rosenkranzgebet für den Frieden Hr. Gast
Mi 12.06.	Aldenhoven 10:15 Hl. Messe P. Leidenmühler Seniorenwohnanlage Neu Pattern 14:00 Rosenkranzgebet Ehel. Gast

Gottesdienste

Sa 15.06.	<p>Niedermerz 17:30 Hl. Messe P. Leidenmühler</p> <p>Siersdorf 17:30 Wortgottesfeier Hr. Schieren</p> <p>Schleiden 19:00 Wortgottesfeier Team</p>
So 16.06. 11. Sonntag im Jahreskreis	<p>Aldenhoven 09:00 Wortgottesfeier Fr. Herhut</p> <p>Freialdenhoven 09:00 Wortgottesfeier Hr. Neumann</p> <p>Dürboslar 09:00 Hl. Messe P. Leidenmühler Krönungsmesse zum Schützenfest</p>
Mi 19.06.	<p>Aldenhoven 14:00 Rosenkranzgebet Ehel. Gast</p>
Sa 22.06.	<p>Aldenhoven 15:00 Tauffeier P. Leidenmühler 17:30 Hl. Messe P. Leidenmühler Vorabendmesse wg. Indeland-Triathlon</p> <p>Siersdorf 17:30 Wortgottesfeier Hr. Schieren</p>
So 23.06. 12. Sonntag im Jahreskreis	<p>Dürboslar 09:00 Hl. Messe P. Leidenmühler</p>
Mi 26.06.	<p>Aldenhoven 14:00 Rosenkranzgebet Ehel. Gast</p>
Sa 29.06.	<p>Niedermerz 13:30 Tauffeier P. Leidenmühler</p> <p>Freialdenhoven 15:00 Tauffeier P. Leidenmühler</p> <p>Siersdorf 17:30 Wortgottesfeier Hr. Schieren</p>
So 30.06. 13. Sonntag im Jahreskreis	<p>Aldenhoven 09:00 Hl. Messe P. Költringer</p> <p>Freialdenhoven 09:00 Wortgottesdienst Hr. Neumann</p>

Gottesdienste

Mi 03.07.	Aldenhoven 11:00 Wortgottesfeier Seniorenwohnanlage Gut Köttenich 14:00 Rosenkranzgebet Ehel. Gast
Fr. 05.07.	Aldenhoven 14:00 Rosenkranzgebet u. Kreuzwegandacht Ehel. Gast
Sa 06.07.	Niedermerz 17:30 Wortgottesfeier Fr. Königstein Siersdorf 17:30 Wortgottesfeier Hr. Schieren Schleiden 19:00 Hl. Messe P. Költringer
So 07.07. 14. Sonntag im Jahreskreis	Aldenhoven 09:00 Wortgottesfeier Hr. Meurer Freialdenhoven 09:00 Hl. Messe P. Költringer
Mo 08.07.	Neu Pattern St. Matthäus 19:00 Rosenkranzgebet für den Frieden Hr. Gast
Mi 10.07.	Aldenhoven 10:15 Wortgottesfeier Seniorenwohnanlage Neu Pattern 14:00 Rosenkranzgebet Ehel. Gast
Sa 13.07.	Siersdorf 17:30 Hl. Messe P. Leidenmühler
So 14.07. 15. Sonntag im Jahreskreis	Aldenhoven 09:00 Hl. Messe P. Leidenmühler Dürboslar 09:00 Wortgottesfeier Fr. Sevenich
Mi 17.07.	Aldenhoven 14:00 Rosenkranzgebet Ehel. Gast
Sa 20.07.	Aldenhoven 15:00 Tauffeier P. Leidenmühler Niedermerz 17:30 Hl. Messe P. Leidenmühler Siersdorf 17:30 Wortgottesfeier Hr. Schieren Schleiden 19:00 Wortgottesfeier Team

Gottesdienste

So 21.07. 16. Sonntag im Jahreskreis	Aldenhoven 09:00 Hl. Messe P. Leidenmühler Freialdenhoven 09:00 Wortgottesfeier Hr. Neumann
Mi 24.07.	Aldenhoven 14:00 Rosenkranzgebet Ehel. Gast
Sa 27.07.	Siersdorf 17:30 Wortgottesfeier Hr. Schieren
So 28.07. 17. Sonntag im Jahreskreis	Aldenhoven 09:00 Wortgottesfeier Fr. Keiser Dürboslar 09:00 Hl. Messe P. Leidenmühler
Mi 31.07.	Aldenhoven 14:00 Rosenkranzgebet Ehel. Gast

Krankenkommunion

Wenn Sie aus Gesundheitsgründen nicht am Gottesdienst teilnehmen können und regelmäßig die Kommunion empfangen möchten, melden Sie sich bitte im Pfarrbüro oder bei der zuständigen Person.

- Aldenhoven:** Pfarrbüro, Tel. 1734
- Siersdorf:** Frau Annemie Brendgen, Schleidener Str. 18, Tel. 8296
- Schleiden:** Herr Josef Schumacher, Tel. 7145
- Niedermerz:** Frau Agnes Königstein, In der Gracht 2, Tel. 6863
- Freialdenhoven:** Frau B. Preuß, Tel. 905990 oder Frau U. Erven, Tel. 6497
- Dürboslar:** Frau Margit Sevenich, Tel. 8770



ZEIT FÜR STILLES GEBET

Die Pfarrkirche, **St. Ursula Dürboslar**, ist jeden **Dienstag, von 17:00 Uhr bis 18:00 Uhr** für ein persönliches Gebet bei meditativer Musik geöffnet.



In **St. Martin Aldenhoven** sind das Hauptportal der Pfarrkirche und die Gnadenkapelle täglich **von 8:30 Uhr bis 18:00 Uhr**, im Winter **bis 17:00 Uhr**, für die persönliche Einkehr und zu stillem Gebet geöffnet.



ROSENKRANZGEBET

Jeden **ersten Freitag** im Monat
und **jeden Mittwoch**
laden wir sie zum Rosenkranzgebet
in die Pfarrkirche **St. Martin Aldenhoven**
jeweils um **14:00 Uhr** ein.
Freitag auch mit Kreuzwegandacht.

Jeden **zweiten Montag** im Monat
in der **St. Matthäus Kapelle in Neu Pattern**
jeweils um **19:00 Uhr** für **den Frieden**.

Taufen

Januar 2024

Lisa Oberer
Martha Potorski

Februar 2024

Alisha Lachmann
Valentina Nitz
Nouria Kanboui
Hind Kanboui
Harun Kanboui

März 2024

Amelie Irmer
Len Körlings
Niklas Meurer
Marlon Werther
Milan-Noel Ruland

Verstorbene

Januar 2024

Michaela Grobusch	55 Jahre	Barbara Hedwig Brendt	85 Jahre
Alexander Tetz	97 Jahre	Josef Heinrich Stroka	92 Jahre
Hubert Blankenheim	82 Jahre	Heinz-Josef Korsten	79 Jahre
Anna Elisabeth Hövelmann	87 Jahre	Katharina Sibilla Wacker	88 Jahre
Arnold Greven	94 Jahre	Leo Clausmann	95 Jahre

Februar 2024

Leonhard Krings	98 Jahre	Heinz Adolf Henkel	73 Jahre
Anna Margaretha Zantis	93 Jahre	Petronella Sibilla Syben	98 Jahre
Heinrich Wirz	82 Jahre	Franz-Josef Esser	75 Jahre
Robert Kielmann	23 Jahre		

März 2024

Peter Derbort	82 Jahre	Angelika Offermann	73 Jahre
Arnold Beer	86 Jahre		

Termine

Seniorenkaffee in Siersdorf

Alle 14 Tage findet **donnerstags um 9:30 Uhr** in St. Johannes Siersdorf ein gemütliches Beisammensein in den Räumen unter der Kirche statt.

Die Termine sind:

02.05., 16.05., 13.06., 27.06., 11.07. und 25.07.



Frühstück der Frauengemeinschaft

Das Frühstück in **Dürboslar**, in der Anlaufstelle, ist immer am **ersten Mittwoch** im Monat um **9:00 Uhr**.

Anfragen und Anmeldung bitte bei Miriam Rütten, Tel. 585943 oder Nicole Huppertz, Tel. 905518.



Das Frühstück in **Niedermerz** im Haus des Dorfes ist am **08.05., 05.06. und 03.07.**

Anfragen und Anmeldung bitte bei Frau Opfergelt Tel. 5018.

Pfarrkaffee für **ALLE**

Termine für den Pfarrkaffee in Schleiden

08.05, 12.06. und 10.07.24

Wir würden uns freuen, wenn **SIE** Lust und Zeit haben, 1-2 Std. bei selbst gebackenem Kuchen und Kaffee gemütlich beisammensitzen und zu klönen.

Eine Voranmeldung ist nicht erforderlich- einfach mal vorbeischaun.....

Pfarrerrat St. Nikolaus Schleiden, Mitglieder der Schützenbruderschaft St. Nikolaus Schleiden



Frühstück ab 55 in Aldenhoven

Von **9:00 - 12:00 Uhr** im Pfarrheim mit interessanten Themen.

Kosten: 4 Euro

Die Termine sind am:

27.05.24 „Brauchtum im Monat Mai“ mit Hr. Zeller

24.06.24 Zu Gast unser Bürgermeister Hr. Claßen

Anmeldung im Beratungsbüro des Caritasverbandes

Frau Bambynek, Alte Turmstr. 5, Aldenhoven

Montag und Freitag von 9-12 Uhr, Mittwoch von 13-16 Uhr

Telefon 02464/5879050



Einladung zum „Nachmittag der Begegnung“:

Der „Nachmittag der Begegnung“ findet am Samstag, den **22.06.2024 ab 14 Uhr** im Pfarrheim statt. Eingeladen sind alle ukrainischen Familien die derzeit in Aldenhoven wohnen und die mit den Familien in Kontakt kommen möchten.

Neben dem gegenseitigen Kennenlernen und dem Austausch gibt es wieder verschiedene Angebote, die genutzt werden können.

Bei Fragen und für Angebote wenden Sie sich an UKRbegegnungmitherz@gmx.de.



Einladung zur Skatrunde in Aldenhoven

Die Skatrunde trifft sich wieder. An folgenden Terminen wird jeweils um **14:30 Uhr in der Bruder-Klaus-Stube** gespielt.

15.05., 19.06., 17.07.

Alle Skatspielerinnen und Skatspieler über 60 sind herzlich eingeladen. Nähere Informationen erhalten Sie bei Heinz Jaquet unter der Rufnummer 02464/7038.



Handarbeitstreff

Wann: jeden Donnerstag, von 18–20 Uhr

Wo: Anlaufstelle Dürboslar

(das Gebäude rechts neben der Kirche)

Hier ist die Gelegenheit

- * sich kennenzulernen
- * uns auszutauschen
- * gemeinsam zu häkeln und stricken

Dazu brauchen wir:

- * Frauen die Lust haben zu kommen und andere Frauen kennenlernen möchten
- * Frauen die Ideen mitbringen

...also euch !!!!

Kommt einfach vorbei, wenn ihr Interesse habt

(jedes Alter ist willkommen; es sind auch Kinder in der Gruppe)



Bild: Peter Weidemann, In: Pfarrbriefservice.de

Blutspende Am **Dienstag, den 18.06.2024** von **16:00 - 20:00** Uhr

Antworten auf Ihre Fragen zur Blutspende erhalten Sie unter

<https://www.blutspendedienst-west.de/faq>

Gerne beantworten wir Ihre Fragen auch telefonisch: SPENDERHOTLINE 0800 11 949 11



Termine

Als Weggemeinschaft der Generationen lädt die Kolpingsfamilie Düren Jung und Alt herzlich zur Abendwallfahrt ein.

Samstag, den 04.05.2024

Startpunkt: 19:00 Uhr auf dem Parkplatz an der Kirche in Blens

Wegfolge,

Hinweg:

Blens Kirche, St. Georg Str. bis Hausen, ab Hausen L 249 bis Bahnübergang Rurtalbahn, ab Bahnübergang Gut Habersaul, Wander-/Rurradweg bis Heimbach Schwimmbad, in Heimbach „Auf Wissen Woog“ und „Hengebachstr.“ zur Kirche

Rückweg:

Heimbach-Hengebachstr, L 249 bis Hausen, von Hausen bis Blens auf St. Gerg Str.



Pilgermesse: ca. 21:00 Uhr in Heimbach mit Pfarrer Alfred Bergrath, Präses der Kolpingsfamilie

Rückweg ab Kirche in Heimbach ca. 23:00 Uhr.

Informationen für Pilger, die nur eine Wegstrecke pilgern möchten



Ab 18:30 Uhr Fahrservice für die Fahrer von Pilgerfahrzeugen, die für die Rückfahrt bereits in Heimbach abgestellt werden möchten 22:17 Uhr Abfahrt der Rurtalbahn in Richtung Düren für die Pilger, die ihre Fahrzeuge nicht nach Heimbach bringen aber trotzdem nur eine Wegstrecke pilgern möchten.

Wallfahrt zum Grab des Apostels Matthias nach Trier



Auf Initiative des damaligen Aldenhovener Pfarrers Rainer Müsers entstand im Jahre 1978 die Idee, eine Verbindung zwischen dem Aldenhovener Marienwallfahrtsort und dem Apostelgrab des hl. Matthias in Trier herzustellen. Seit 1978 fanden sich immer wieder zahlreiche Aldenhovener Christen, die sich jedes Jahr im Oktober zur „kleinen“ Pilgerwoche zu Fuß von Maria Wald aufbrechend durch die Eifel Richtung Trier auf den Weg machten.

Sechs Tage – von Sonntag bis Freitag – dem normalen Alltag „entfliehen“, die schöne Eifellandschaft zu genie-

ßen, zu meditieren, einfach abzuschalten, das war der Antrieb und die Motivation für viele Pilger, sich auf den Weg nach Trier zu machen. Und so kam es, dass sich dann auch Pilger aus anderen Pfarreien der Gruppe anschlossen.

Auf Grund des damaligen regen Interesses, wurde 1983 aus der bisherigen Pilgergruppe, die St. Matthias Bruderschaft offiziell gegründet.

Über 500 Pilger sind in den vergangenen Jahren mit nach Trier gepilgert und die meisten von ihnen fühlen sich bis heute mit dem hl. Matthias verbunden.

Inzwischen haben sich allerdings die Zeiten geändert. Obwohl das Pilgern im Allgemeinen im Trend liegt, wird es bei uns immer schwieriger, Menschen für die Idee des Pilgerns zu begeistern. Es wäre schade, wenn wir diesen Trend nicht auch für uns nutzen könnten, obwohl dafür eine Woche Urlaub bzw. Freizeit geopfert werden müsste.

Vielleicht liegt aber der Grund bei uns auch darin, dass die Wallfahrt in unserem SEXTETT zu wenig oder vielleicht auch gar nicht bekannt ist. Das ist auch der Anlass dafür, hier und jetzt noch einmal Werbung zu machen und einen Versuch zu starten, um das Interesse zu wecken.

Die Wallfahrt findet in jedem Jahr in der ersten Herbstferienwoche statt, das ist in diesem Jahr vom 13.10. – 18.10.2024 statt.

Noch ein Hinweis an diejenigen die vielleicht Bedenken haben die komplette Strecke zu Fuß zurücklegen zu können. Wir haben Begleitfahrzeuge dabei die in diesem Fall zur Verfügung stehen, um eine solche Etappe zu überbrücken.

Vielleicht gibt es doch eine Möglichkeit diese alte, schöne Tradition zu wahren, und die SMB Aldenhoven weiter zu erhalten!

Vielleicht ist diese Information für den ein oder anderen Anlass in sich zu gehen und dazu beizutragen, dass nicht die nächste alte Tradition zu Ende geht und für immer verschwindet.

Sollten wir mit diesem Aufruf ihr/dein Interesse geweckt haben, meldet euch bitte bei den Organisatoren der diesjährigen Wallfahrt, die gerne nähere Informationen gebe können.

Heinz Josef Neumann und
Norbert Pinell

Kontakt:

Tel.: 02464 – 9774149

Heijo.neumann@t-online.de

Tel.: 02464 – 7152

Norbert.pinell@mailbox.org

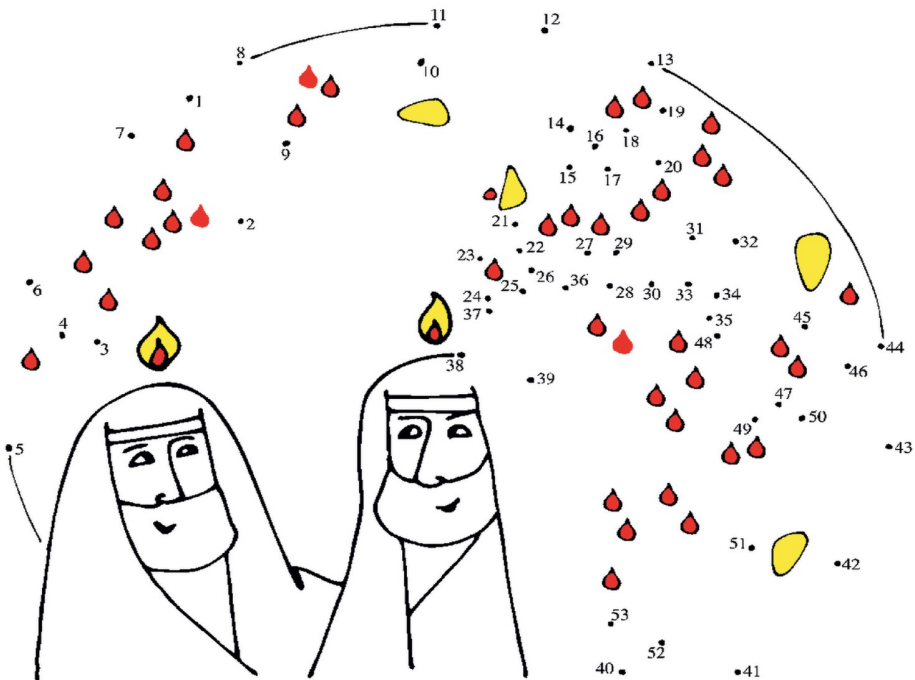




Kikeriki

Das hört sich bedrohlich an, was die Bibel über das erste Pfingsten vor fast 2.000 Jahren erzählt: Von einem Sturm ist die Rede und von Feuerzungen, die sich auf jeden einzelnen Jünger verteilen. Wie auf dem Bild – und das sieht auch bedrohlich aus. Gewaltig und eindrucksvoll war das bestimmt, aber nicht gefährlich. Die Jünger waren danach wie verwandelt. Aus traurigen, ängstlichen Menschen waren fröhliche geworden, die mutig von Jesus erzählten. Das hatten sie sich vorher nicht getraut.

Doch jetzt hatten sie den Heiligen Geist, den Geist Gottes bekommen – in den Feuerzungen. Und der Geist, den Gott schickt, der verändert: Der ermutigt, der tröstet, der gibt Kraft. Nicht nur den Jüngern vor 2.000 Jahren, sondern auch heute. Nicht nur dann, wenn wir in der Kirche Pfingsten feiern, sondern immer. Du kannst Gott um seinen Geist, um den Heiligen Geist bitten, wenn du traurig bist oder Angst hast oder dich schwach fühlst. Probier es mal!



Bibel für Kinder

Gott hatte die ganze Welt geschaffen, und auf der Erde einen großen, wunderschönen Garten, das Paradies, und er hatte den Menschen geschaffen: Adam und Eva. Die beiden lebten in diesem wunderschönen Paradies mit allen Tieren und den Pflanzen, von denen sie sich ernährten. Es ging ihnen sehr gut. Sie durften die Früchte von allen Bäumen essen, außer von dem Baum in der Mitte des Paradieses, vom Baum der Erkenntnis von Gut und Böse. Dann müssten sie sterben, hatte ihnen Gott gesagt. Doch die Menschen konnten der Versuchung nicht widerstehen; in der Bibel ist von einer Schlange die Rede,

die die Menschen verführte, von diesem Baum zu essen: Sie müssten dann nicht sterben, sondern sie würden dann wie Gott werden. Dann wüssten sie, was gut und was böse ist. Doch die Schlange hatte nichts Gutes im Sinn und wollte den Menschen Böses. Die Schlange ist hier ein Zeichen für das Böse.

Und die Menschen ließen sich verführen und aßen von dem Baum. Darüber war Gott sehr traurig und auch böse. Doch ließ er Adam und Eva nicht sterben, weil er die Menschen immer noch liebte. Nur im Paradies konnten sie nicht bleiben, sondern mussten es verlassen. Doch auch außerhalb des Paradieses sorgte

Gott für Adam und Eva, machte ihnen Kleidung und zeigte ihnen, wie sie überleben konnten. Und die Menschen verstanden, dass es falsch war, gegen Gottes Willen zu handeln. Ein großer Fehler.

Vier kleine Fehler findet ihr in dem Bild.



Lösung: Ein Gartenzwerge steht im Paradies, eine Birne am Apfelbaum, Adam trägt einen Handschuh, der Besen.

Stefanie Kolb

Fantastische Welt der Bibel

Die Bibel erzählt uns, wie die Menschen Jesus folgten, um ihn zu hören, wie er von Gott und dem Reich Gottes erzählte. Manchmal mussten sie dafür auch weitere Strecken gehen. Und wenn sie bei Jesus ankamen, verging die Zeit sehr schnell, denn Jesus konnte viele wunderschöne Geschichten von Gott erzählen. Und Zuhören macht hungrig.

Eines Tages waren über 5.000 Menschen bei Jesus, um ihn zu hören – und

im Laufe des Tages wurden sie hungrig. Die Jünger wollten die Menschen wegschicken, damit sie sich etwas zum Essen kaufen konnten, doch Jesus sagte zu ihnen: Gebt ihr ihnen etwas zu essen. Da wunderten sich die Jünger, denn wo sollten sie das Essen für 5.000 Menschen hernehmen. Jesus fragte sie nach dem, was sie dabei hatten, und es waren fünf Brote und zwei Fische. Jesus nahm die Brote und die Fische und segnete sie; danach ließ er

die Jünger das Essen verteilen. Und das Wunder geschah: Alle wurden satt, und es blieb noch sehr viel übrig. Wir nennen dieses Wunder die wunderbare Brotvermehrung.

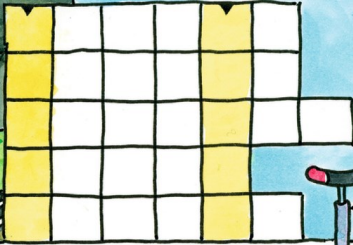


Lösung: Das Fischsymbol findet ihr rechts im Hintergrund auf der Schulter eines Mannes.

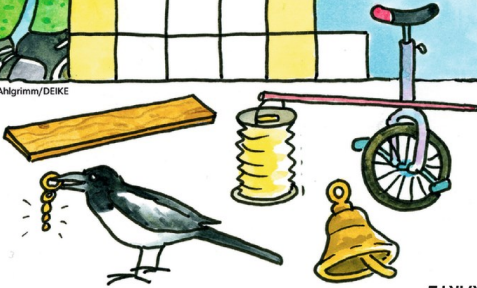
Andrea Waghubinger



Foul! Setze die abgebildeten Begriffe in die richtige Zeile und du erfährst in den Spalten mit dem Pfeil, was Konrad aus der Tasche zieht.



© Ahgrimy/DEIKE



Lösung: Glocke, Einrad, Laterne, Brett, Elster = GELBE KARTE



© Dirk Pietrzak/DEIKE

Finde die zehn Fehler

Deike

Schreibe die abgebildeten Begriffe auf und ersetze die Buchstaben so, wie es darunter angegeben ist. Du erfährst dann, wohin der nächste Schuss trifft.

© Bruchnalski/DEIKE

LÖSUNG: Torpfosten

TIM & LAURA www.waghubstinger.de





Wir sind für Sie da:

Pfarrbüro der Pfarrgemeinden

St. Martin - St. Ursula - St. Mauritius - St. Johann B. Nmz - St. Nikolaus - St. Johann B. Sdf

Kapellenplatz 14 - 52457 Aldenhoven

Tel.: 02464 - 1734 Fax: 02464 - 9089821

info@st-martin-aldenhoven.de <https://sechstett-aldenhoven.bistumac.de>



[Pfarrgemeinden Sechstett Aldenhoven](#)

[pfarrgemeinden.sechstett.52457](#)



Pfarrbürozeiten: Mo, Mi, Fr 9:30- 11:00 Uhr
Do 14:30- 16:00 Uhr (nicht in den Ferien)

Pfarradministrator Pfarrer H. Philippen Tel. 1734

st.gereon-boslar@gmx.de

Priester Pater Josef Költringer OSFS Tel. 1734

Pater Stefan Leidenmühler OSFS Tel. 1734

Sprechzeiten: mittwochs 9:30 - 11:00 Uhr vorherige Anmeldung erwünscht

Gemeindereferentin Susanne Gerhards Tel. 907496

susanne.gerhards@st-martin-aldenhoven.de

Pfarrsekretärin Britta Gorczyca Tel. 1734

Pfarrsekretärin Judith Kieven Tel. 9088677

Pfarrheimvermietung Aldenhoven Matthias Ritz Tel. 8067

Küsterin Aldenhoven Kornelia Plewnia Tel. 1734

Küster Dürboslar Thomas Küpper Tel. 906319

Küsterin Freialdenhoven Liesel Offermanns Tel. 6572

Küsterin Niedermerz Judith Kieven Tel. 905461

Küsterin Siersdorf + Schleiden Petra Dreuw Tel. 907131

GdG- & Stellv. Kirchenmusiker Thomas Offergeld & Holger Koch

Evangelische Kirchengemeinde Pfr. Cervigne Tel. 5234

Impressum: Herausgeber des Pfarrbriefes:

Katholische Kirchengemeinden St. Martin, Aldenhoven - St. Nikolaus, Schleiden - St. Mauritius, Freialdenhoven - St. Johann Baptist, Siersdorf - St. Ursula, Dürboslar - St. Johann Baptist, Niedermerz

Für den Inhalt verantwortlich ist das Pastoralteam.

Bei Fragen und Anregungen wenden Sie sich bitte an

Thomas Gast. (thomas.gast@st-martin-aldenhoven.de)